

Luise Liefländer-Leskinen

Modalpartikeln im fiktionalen Dialog und in der Übersetzung

*Modalpartikeln haben eine textkonstituierende Rolle, wie schon Harald Weydt am berühmten Beispiel von Wolfgang Borcherts Kurzgeschichte „Nachts schlafen die Ratten **doch**“ gezeigt hat. Die Partikel **doch** kann hier sowohl als illokutionsmodifizierend als auch als situationsdefinierend gesehen werden, wobei sie auf dritter Ebene auch noch eine wichtige Funktion hinsichtlich des Verstehens des literarischen Textes hat. Beim Übersetzen muss dieses durch Kreativität und Subjektivität bei den Entscheidungsstrategien berücksichtigt werden.*

In meinem Vortrag sollen die obigen Aspekte beleuchtet werden und so zugleich versucht werden, dem komplizierten Geflecht von literarischen Texten und ihrer Realisierung in anderen Sprachen auf die Spur zu kommen.